

Inhalt

Einleitung	13
A. MAX HORKHEIMER - FACETTEN AUS EINEM PHILOSOPHISCH-POLITISCHEN PROFIL	21
I. Kritische Theorie, Aufklärung und die Macht des Wortes	21
II. Der "Schrecken des Todes"	22
III. Hymne auf die Festigkeit	24
B. DIE AUSGANGSLAGE ZU BEGINN DER DREISSIGER JAHRE UND DAS PROGRAMM. MAX HORKHEIMERS ANTRITTSREDE ALS DIREKTOR DES INSTITUTS FÜR SOZIALFORSCHUNG	25
I. Das Konzept einer Integration von Sozialphilosophie und empirischer Sozialwissenschaft	26
II. Die Hintergründe	28
C. MAX HORKHEIMERS FRÜHE GESCHICHTSPHILOSOPHIE	32
I. Grundzüge einer generalisierenden Geschichtsbetrachtung	32
II. Geschichte als Geschichte von Klassenkämpfen	34
III. Fortschritt - eine ideologisch-normatives Konzept?	35
IV. Mögliches verwirklichen	42
V. Bemerkungen zur 'Dialektik von Produktivkräften und Produktionsverhältnissen'	44
VI. Eine Zwischenbilanz	47
D. DIE IDEEN ALS ORIENTIERUNGSFELD EINER KRITISCHEN 'THEORIE UND PRAXIS'	50
I. 'Materialismus' als historisierende Kritik des metaphysischen Denkens	51
II. 'Materialismus' und 'Idealismus' als divergierende Entwürfe des 'Verhältnisses von Erkenntnis und Handeln'	52
III. Die Bedeutung der Ideengeschichte für die kritische 'Theorie und Praxis' am Beispiel von Horkheimers Konzept einer Aufhebung der bürgerlichen Moral	54
1. Horkheimers Versuch einer materialistischen Deutung des Kantischen Sittengesetzes	55

2. Die Aufhebung der bürgerlichen Moral und die Autorität der 'kritischen Theorie'	58
3. Exkurs: Zum Menschenbild bei Horkheimer	63
4. Moral und Politik	71
5. Resümee	72
E. ZUM IDEOLOGIEBEGRIFF	75
I. Grundzüge des Mannheimschen Ideologiebegriffs	76
II. Zum sozialgeschichtlichen Ort des Ideologischen	76
III. 'Ideologie' und 'Wahrheit'	78
F. IDEOLOGIEKRITIK ALS IDEOLOGISCHE KRITIK? ODER: WIE IST 'KRITISCHE THEORIE' MÖGLICH?	81
I. Dialektik als Methode der Kritik	86
II. Kritisches Denken und Erfahrung	89
1. Das Objekt des "kritischen Verhaltens"	91
2. Das Problem der Subjektivität im gegenständlichen und selbstreflexiven Erfahrungswissen	92
a. Allgemeine Subjektivität	92
b. Das Subjekt der Kritik im Selbstverständnis Max Horkheimers	97
c. Exkurs: Zur Sozialgeschichte der deutschen Bildungswelt	101
d. Das Subjekt der Kritik als praktische Person	106
→ G. EIN BLICK AUF DIE 'KRITISCHE THEORIE' DER VIERZIGER JAHRE - MAX HORKHEIMERS VERSUCH EINER "SELBSTKRITIK DER VERNUNFT"	113
H. IDEE UND WISSEN - IHR STATUS IM "KRITISCHEN VERHALTEN" UND IHRE KOMMUNIKATIONSPRAKTISCHE FUNKTION (RESÜMEE)	125
Literaturverzeichnis	132